



Hamburg, 15.01.2018

# DEA unterstützt Stadthaushotel mit 8.500 Euro

**DEA-Mitarbeiter aus der City Nord unterstützen im Rahmen der Spendeninitiative „Hilfe statt Kerzen“ ein weiteres soziales Projekt in Hamburg – das integrative Stadthaushotel Hamburg, das Menschen mit Handicap beschäftigt.**



Der DEA-Betriebsrat City Nord hat Ende letzten Jahres beschlossen, das Projekt „Stadthaushotel Hamburg“ mit 8.500 Euro zu unterstützen. Freitag hat der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der DEA Deutsche Erdoel AG, Günther Prien, den symbolischen Scheck vor Ort übergeben.

Der Vorstandsvorsitzende des Trägervereins Jugend hilft Jugend, Kai Wiese, zeigte sich hocheifrig über die unerwartete Unterstützung: „Mit dem Geld werden wir die Renovierung von Badezimmern beginnen. Für das erste Zimmer reicht es schon fast und die DEA-Spende hat jetzt sogar schon weitere Spender motiviert.“

Von außen wirkt das Stadthaushotels, Holstenstraße 118, wie ein völlig normales Hotel. Erst nach Betreten des Eingangsbereiches wird deutlich, dass es sich um ein ambitioniertes soziales Leuchtturmprojekt handelt: Von den 12 Mitarbeitern, die den Hotelbetrieb bewerkstelligen, haben 9 ein Handicap.

„Wir sind aber kein Behindertenhotel“, betont Ralf-Georg Gronau, der den Hotelbetrieb managt. „70 Prozent unserer Gäste haben keine Behinderung. Uns treibt die Idee an, dass Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam leben und arbeiten sollten. Wir wirken der Ausgrenzung entgegen und bieten auch benachteiligten Menschen eine Perspektive“, so Gronau weiter.

Dabei geht es auch darum, als selbstständige gemeinnützige GmbH am Markt bestehen zu können und wirtschaftlich zu arbeiten. „Gemeinsam schaffen wir das, ohne die Mitarbeiter zu überfordern. Sie gehen so herzlich und voller Freude auf die Gäste zu, die empfinden das nicht als Last“, beschreibt Wiese das Arbeitsklima. Durch Anleitung und Förderung habe sich ein eingespieltes Team gebildet „und dadurch dass die Mitarbeiter plötzlich mitten im Leben stehen, sind sie sehr motiviert“.

Es ist aus unserer Sicht sehr wichtig, dass die sozial benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft gezielt unterstützt werden“, begründet Günther Prien das DEA-Engagement. „Unsere Mitarbeiter sind der Meinung, dass das Stadthaushotel ein Vorzeigemodell entwickelt hat und einen wertvollen sozialen Beitrag für die gesamte Gesellschaft leistet. Dies muss unterstützt und gefördert werden“, hebt der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der DEA hervor.

„Hilfe statt Kerzen“ hat bei DEA eine lange Tradition. Früher stellte das Unternehmen im Mineralölwerk Grasbrook selbst Paraffin für Kerzen her und beschenkte alle Mitarbeitenden zu Weihnachten mit einem Kerzenpaket. Als die eigene Kerzenproduktion um die Jahrtausendwende herum aufgegeben wurde, entstand auf Betreiben des damaligen Betriebsrates die Idee, den Wert der „Belegschaftskerzen“ in jedem Jahr sozialen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Seitdem verzichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DEA auf ihre weihnachtlichen Kerzenpakete und spenden stattdessen deren Wert für soziale Einrichtungen.

## Weitere Informationen

Derek Mösche  
Pressesprecher  
T +49 40 - 63752670  
M +49 162 - 2732670  
E [derek.moesche@dea-group.com](mailto:derek.moesche@dea-group.com)



### DEA für...

Lieferanten  
Jobsuchende  
Journalisten  
Investoren

### Weitere DEA Websites

» Mittelplate  
» DEA Mexiko  
» DEA Norwegen  
» DEA Niedersachsen  
» L<sup>3</sup> Learning @ DEA

### Finden Sie uns auf

LinkedIn  
YouTube  
Twitter